



Regierungsratsbeschluss vom 11. Mai 2021

Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER (UAFP), Felix Platter Spital; Genehmigung der Jahresrechnung 2020 und Entscheid über die Gewinnverwendung sowie Wahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2021

P210533

1. Der Regierungsrat genehmigt die Jahresrechnung 2020 der Universitären Altersmedizin FELIX PLATTER, Felix Platter-Spital und nimmt Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle. Der Bilanzverlust von Fr. 12'117'333 wird den bisherigen Gewinnreserven von Fr. 2'489'223 zugewiesen und als Verlustvortrag von Fr. -9'628'110 auf die neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
3. Der Regierungsrat wählt als Revisionsstelle der Universitären Altersmedizin FELIX PLATTER, Felix Platter-Spital für das Geschäftsjahr 2021 die KPMG AG.

Begründung

Gemäss § 11 des Gesetzes über die öffentlichen Spitäler des Kantons Basel-Stadt (ÖSpG) vom 16. Februar 2011 nimmt der Regierungsrat Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle, genehmigt auf Antrag des Verwaltungsrates die Jahresrechnung des Konzerns und der öffentlich-rechtlichen Anstalt der Universitären Altersmedizin Felix Platter (UAFP), Felix Platter-Spital und entscheidet auf Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns der öffentlich-rechtlichen Anstalt UAFP. Der Regierungsrat bringt anschliessend die Jahresrechnung dem Grossen Rat zur Kenntnis.

Operativ wurde der Geschäftsgang der UAFP im Jahr 2020 markant von der Corona-Pandemie geprägt. Finanziell belasten zwei Effekte das Ergebnis des vergangenen Jahres besonders. Zum einen wurde das neue Gebäude mit seiner Infrastruktur erstmalig über ein volles Geschäftsjahr abgeschrieben, zum anderen zog das Ende eines Projekts, welches im Rahmen der Integration der Reha-Chrischona übernommen wurde, Sonderaufwendungen nach sich. Die Konzernrechnung der UAFP schliesst das Berichtsjahr 2020 bei einem konsolidierten Gesamtumsatz von rund 107,6 Mio. Franken mit einem negativen Jahresergebnis von -12,1 Mio. Franken ab. Die Rechnung der öffentlich-rechtlichen Anstalt schliesst das Berichtsjahr 2020 bei einem

Gesamtumsatz von rund 106,4 Mio. Franken mit einem negativen Jahresergebnis von ebenfalls -12,1 Mio. Franken ab. Der Bilanzverlust der öffentlich-rechtlichen Anstalt wird mit den bestehenden Gewinnreserven verrechnet bzw. auf die neue Rechnung vorgetragen. Zudem hat der Regierungsrat für das Geschäftsjahr 2021 die KPMG AG als Revisionsstelle der UAFP gewählt.

